

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elberblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 6.

Montag, 9. Januar 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelnummern für die Kammer des Landtages 100 nebst 10 Pfg. ohne Gewähr. Druck und Verlag von Bauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rappanzstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Bei der unterzeichneten Königl. Prüfungskommission werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 91 der Wehrordnung vom 22. November 1888 im Laufe des Monats März dieses Jahres die Prüfungsprüfungen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgehalten werden.

Junge Leute, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben und im Bezirke der unterzeichneten Königl. Prüfungskommission nach § 25 und 26 der Wehrordnung gesellungspflichtig sind, wollen ihr schriftliches Gesuch um Zulassung zu der Prüfung an die unterzeichnete Stelle spätestens den 1. Februar dieses Jahres gelangen lassen.

Nach diesem Tage eingehende Gesuche sind nicht zu berücksichtigen. Dem mit genauer Wohnungsangabe zu versehenen Gesuche sind folgende Papiere beizufügen:

- Ein kandesamtlicher Geburtschein.
- Die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung, von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet, und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürgt.
- Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist schriftlich zu bescheinigen. Übernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absätze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung.
- Ein Aufscholtenzeugnis, welches für Jünglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch ihre vorgesetzte Dienstbehörde oder durch die Polizeiobrigkeit auszustellen ist. Der Nachweis der Unbescholtenheit hat die Zeit vom 12. Lebensjahre an bis zum Tage der Anmeldung zu umfassen.
- Ein vom Gesuchsteller selbst abgegebener Lebenslauf.

Die Papiere unter a bis c sind im Original einzureichen. In den Zulassungsgesuchen ist anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen (der lateinischen, griechischen, französischen oder englischen bez. russischen) der sich Meldende geprüft zu werden wünscht, und ob, wie oft, und wo er sich einer Prüfung über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst vor einer Prüfungskommission bereits unterzogen hat.

An die zur Prüfung zugelassenen Bewerber wird von hier aus rechtzeitig schriftliche Vorladung ergehen.

Im übrigen wird bezüglich des Umfangs der Prüfung und der an die Prüflinge zu stellenden Ansprüche auf den Inhalt der der Wehrordnung als Anlage 2 zu § 91 beigelegten Prüfungsordnung zum einjährig-freiwilligen Dienste hingewiesen.

Gleichzeitig werden die im Jahre 1885 geborenen jungen Männer, welche sich im Besitze eines den Vorschriften in § 90 der Wehrordnung entsprechenden Zeugnisses über ihre wissenschaftliche Befähigung befinden, aufgefordert, bei Verlust des Anrechtes zum einjährig-freiwilligen Militärdienste bis zu obengedachtem Tage ihr Gesuch um Erteilung des Berechtigungsscheines unter Beifügung der oben unter a bis c bezeichneten Papiere und des fraglichen Befähigungszeugnisses schriftlich hier einzureichen.

Bemerkt wird noch, daß die im Jahre 1885 geborenen Schüler höherer Lehranstalten, welche auf Grund der bei den letzteren abzuhaltenden nächsten Osterprüfung ein derartiges Befähigungszeugnis zu erlangen hoffen, gleichfalls bei Verlust des Anrechtes zum einjährig-freiwilligen Militärdienste bis zum 1. Februar dieses Jahres ihr Gesuch um Erteilung des Berechtigungsscheines unter Beifügung der oben unter a bis c erwähnten Papiere schriftlich hier einzureichen und vor dem 1. April dieses Jahres das gedachte Befähigungszeugnis beizubringen haben.

Dresden, den 2. Januar 1905.
Königl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige.
Ranitz, Oberregierungsrat. Werner, Oberstleutnant.

Donnerstag, den 12. Januar 1905, vormittags 10 Uhr,
kommen in Riesa eine Anzahl Möbel, 1 Piano, Bettstellen mit Matratzen und Betten, 2 Scheibenschüsseln, Portieren, 3 Wagen, 2 Lorbeerbäume, 1 vergoldeter Leuchter, Zementrohre, Rüstzeug, Bretter, Zementsäulen, 2 Pferde, 1 Fahrrad, Bilder, 1 Tafelwaage, 4 Epheuwände, Hohlbüchse, Hanfseile u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Ein spezielles Verzeichnis hängt am Gerichtsbrett aus. Versammlung der Bieter: Restaurant zum „Engel“, Poppitzerstraße 33. Riesa, am 7. Januar 1905.

Der Gerichts-Vollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Holzversteigerung, Warbacher Staatsforstrevier.

Saßhof „zum Sachsenhof“ in Roffen, Mittwoch, den 18. Januar 1905, vorm. 1/2 10 Uhr: 1991 w. Stämme, 6 h. u. 3426 w. Röhler, 12 rm w. Nuthknüppel, 2 rm w. Brennweite, 5,5 rm h. u. 72 rm w. Brennknüppel, 4,5 rm h. Baden, 4,5 rm h. u. 213 rm w. Keste, 0,70 Wühd. h. u. 1,60 Wühd. w. Brennreißig, 10 rm w. Stöße; aufbereitet in den Abt. 57, 60, 63, 65, 68 bis 70, 72 bis 78 und 86 und zu Wege gerollt; Freitag, den 20. Januar 1905, vorm. 1/2 10: 9029 w. Dreh- und 39400 w. Reissstangen; aufbereitet in den Abt. 60, 63, 68 bis 70, 72, 74 bis 78.

Kgl. Forstrevierverwaltung Warbach u. Kgl. Forstrentamt Tharandt, Jordan, am 30. Dezember 1904. Morgenstern.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 9. Januar 1905.

In der Trinitatiskirche erfolgte gestern, Sonntag, durch Herrn Superintendent Rache die Einweihung des der hiesigen Pfarodie zugetheilten Hilfsgeistlichen, Herrn Pastor Klemm. Dem Alte wohnten außer den hiesigen Geistlichen, die Kirchenvorsteher, Herr Stadtrat Ayer als Vertreter der Stadt und bez. des erkrankten Herrn Bürgermeisters, mehrere Stadträte und Stadtverordnete bei. Nach der üblichen Einleitung zum Gottesdienste und der Vornahme von Abkündigungen durch Herrn Pastor Burthardt betrat Herr Superintendent Rache den Altarplatz, hielt eine einleitende Predigt und stellte der Gemeinde den neuen Geistlichen vor, worauf Herr Pfarrer Friedrich den Lebenslauf desselben vorlas. Demnach ist der Herr Hilfsgeistliche im Jahre 1876 zu Plauen i. V. geboren als Sohn des damaligen dortigen Diakonus Dr. Klemm, jetzigen Pfarrers in Strehla, besuchte nach Vorbereitung durch seinen Vater die Fürstenschule St. Ursula in Weihen, studierte nach Absolvierung dieser Anstalt Theologie in Erlangen und auf der Landesuniversität Leipzig, war nach Ablegung der Wahlfähigkeitsprüfung als Hauslehrer, Vikar und Hilfsgeistlicher an verschiedenen Orten tätig, bis ihm durch das hohe Konsistorium die Stelle als Hilfsgeistlicher in Riesa übertragen wurde. Nach dem Vortrage des Lebenslaufes erfolgte durch den Herrn Superintendent unter Hinweis auf die Pflichten eines evangelischen Seelsorgers die Einweihung des Geistlichen in sein neues Predigeramt. Dem Gesänge einer Motette vom Knabenchor folgte das Hauptlied. Hierauf hielt Herr Pastor Klemm seine Antrittspredigt und legte derselben den Text Lukas 24, 1—52 zu Grunde.

„Wer als man erwarten zu dürfen hoffte, ist unser Wunsch nach besserem Wetter erfüllt worden. In der

Nacht zum Sonntag trat wieder ein plötzlicher Witterungs-umschlag ein, erneuter starker Frost machte die Schiltschuhbahnen wieder fahrbar und entgegen der Prognose des Kgl. meteorologischen Instituts Chemnitz gab's gestern keinen Niederschlag, sondern vielmehr heißen, goldenen Sonnenschein, der trotz der recht kühlen Temperatur und des steifen Nordwest-Windes nach den häßlichen stürmischen Regentagen doppelt willkommen war. Auch heute ist wieder ein schöner, heller Wintertag und hoffentlich folgen ihm deren noch viele.

Für die Turnerschaft des Königreichs Sachsen, die im 14. deutschen Turnreise organisiert ist, fanden in den Tagen vom 3. bis 6. Januar wichtige Beratungen statt. Der Kreisturnrat hielt unter Leitung des Führers der sächsischen Turner, Herrn Oberlehrers Fidenwirth, in der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden seine 38. Sitzung ab. Diese trat einen internen Charakter an und beschäftigte sich nach Erledigung der umfangreichen Registrande und den Berichten und Mitteilungen des Kreisturnrates u. a. mit dem 10. Lehrgang für Turnwart und Vorturner. Der Rufus findet zu Ostern 1905 in der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden statt. Weiter standen auf der Tagesordnung Geldangelegenheiten, Unterstützungs-gesuche, Bau- und Vereinsangelegenheiten, Kreisblattangelegenheiten und einige Anträge. Auch über das 3. Kreisturnfest im Jahre 1905 in Chemnitz wurden Verhandlungen gepflogen. Außerdem tagten am 5. und 6. Januar in Dresden die sächsischen Gouturnwart. Es wurde Beschluß über das turnerische Programm zum Chemnitzer Kreisturnfeste gefaßt. Ferner erfolgten Wahlen und Vorschläge für die Kampfrichterwahlen für das Kreisturnfest. Praktische Turnarbeit erfüllten die Gouturnwart durch ein probeweises Turnen der für Chemnitz geplanten allgemeinen Übungen, welche in Reulenschwingen und Gemeinübungen am Barren bestehen werden.

Über „Neueres auf dem Gebiete der Motoren in der Landwirtschaft“ wird Herr Professor Dr. Nachtweh-Halle in der von der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen auf Freitag, den 13. Januar, nachmittags 4 Uhr in der Deutschen Schänke zu den Drei Raben in Dresden-Alstadt angelegten Gesellschaftsversammlung einen Vortrag halten. Hierzu haben auch Nichtmitglieder kostenloser Zutritt, sofern sie in der Geschäftsstelle der Oekonomischen Gesellschaft in Dresden-Al., Wienerplatz 1, Zutrittskarten entnehmen. Von 1/2 4 Uhr nachmittags ab werden diese auch am Eingange des Vortragssalons gegen Erlegung von 50 Pfg. pro Stuhl verabfolgt.

Als zuverlässiger Führer und Berater auf dem Gebiete des Reklamewesens präsentiert sich der soeben in 38. Auflage erschienene Zeitungs-Katalog der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. In geschmackvollster Ausstattung — die seit Jahren bewährte Form der Schreibmappe mit Kalendarium ist beibehalten worden — enthält der Katalog, aufs sorgfältigste nach dem neuesten von den Verlegern der Zeitungen und Zeitschriften gelieferten Material bearbeitet, die Zeitungen und Zeitschriften, für welche die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Anzeigen entgegennimmt. In dem Katalog finden sich alle diejenigen Angaben, die für die Interessenten wesentlich sind, wie Zellenpreise, Spaltenbreite, Erscheinungsweise, Auflage etc. Wie früher, ist auch diesmal Rudolf Mosse's Normal-Zellenmesser, das es jedem ermöglicht, die Insertionsgebühren für eine Anzeige selbst zu berechnen, in dem Kataloge wieder aufgenommen.

In der heute stattgehabten Beratung über die Schaffung einer Betriebsmittelgemeinschaft der deutschen Staatsbahnen begaben sich gestern die Vertreter der sächsischen Eisenbahnverwaltung nach Berlin. Weiter wird die sächsische Regierung bei der am 16. ds. Mis. ebenfalls in Berlin beginnenden Beratung über eine Reform

und noch dazu in so kurzer Entfernung von dem Schauplatz des ersten. (M. T.)

Diebenwerda. Unserer Stadt ist ein Legat von 1000 Mk. zu Wohltätigkeitszwecken vermacht worden.

Vermischtes.

Dierzig Stunden im Meere. Das Benedig wird berichtet: Das Schiff „Maistrello“ scheiterte am 7. Dezember in der Nähe von Malamacco. Das Schiff „Cavallaria“ rettete einen der Schiffbrüchigen, einen gewissen Luigi Bafotto. Drei andere Personen, die die Mannschaft bildeten, unter ihnen der Schiffbesitzer Antonio Maistrello, fanden den Tod in den Wellen. Bafotto erzählt, daß das Schiff „Maistrello“ sich Dienstag in der Nähe von Malamacco befand. Die Mannschaft beschäftigte sich mit Fischfang. Plötzlich kam ein heftiger Sturm, und das Schiff schlug um. Bafotto befand sich in diesem Augenblick im Ballastraum, um irgend ein Gerät zu holen; dort blieb er nun fast vierzig Stunden eingeschlossen, mit dem Körper bis zum Hals im Wasser. Es waren entsetzliche Stunden, und der Kernste hatte schon alle Hoffnung verloren. Endlich — am 29. Dezember — näherte sich die Mannschaft des Schiffes „Cavallaria“ und warf ihn durch die Schiffs Luke ein Ruder zu: er war gerettet.

Aus dem Zugspitzegebiet. Die „Münch. N. N.“ erhalten folgende Zuschrift, deren Wahrheit auf wiederholte Anfrage bestätigt wird, trotzdem eine Reihe äußerer und innerer Widersprüche und Schwierigkeiten unaufgeklärt bleibt: Garmisch, 5. Januar. Mehrere Touristen, die dieser Tage eine Besteigung der Zugspitze unternahmen, lernten auf der Eisenbahnfahrt nach Garmisch zwei Damen kennen, und im Laufe des Gesprächs boten sie sich denselben als Führer auf die Zugspitze an. Der Aufstieg wurde denn auch mit vollständig ungenügender Ausrüstung und mit sehr wenig Proviant unternommen. Die Gesellschaft gelangte bis zur Anorthosite, wofelbst die Herren ihre Begleiterinnen zurückließen und der Aufstieg auf die Zugspitze fortsetzten. Drei Tage und vier Nächte partietten die Damen vergebens auf Hilfe und schlepten sich hierauf mit vollständig erstorbenen Gliedern und vom Hunger gepeinigzt zu Tal. Der Abstieg gestaltete sich zum äußerst gefährlich. Vom Reintalerhof aus mußten sie nach Mänschen verbracht werden. Die Temperatur betrug um diese Zeit 30 Grad. — Die Aufregung unter der Bevölkerung über die Rücksichtslosigkeit der Touristen ist abströbend keine geringe.

Glend an der Riviera. Wie der Petit Marillais aus sicherer Quelle meldet und wie der Berner und ausdrücklich bestätigt, sind die Riviera Alpe gegenständig durch ein ganzes Heer ausländischer Arbeitsloser erfüllt, und der große Wohltätigkeitsverein Vouche pain muß täglich durchschnittlich 700 Rationen verteilen. Die Italiener und Schweizer bilden die Mehrheit, dann kommen die Deutschen und die Oesterreicher. Die Polizei stellte aus den Papieren fest, daß sich unter 1000 Arbeitlosen 3 Professoren, 4 Lehrer, 6 Studenten, 1 Apotheker, 3 Geistliche, 1 Sängerin, 2 Gouvernanten, 5 Köchinnen, 4 Krankenschwestern befanden und außerdem mehrere Frauen. Selbst ein russischer Fürst, der sich als solcher auswies und der in der Spieghölle von Monte Carlo buchstäblich bis aufs Hemd ausgeplündert worden war, nahm das Wohl in Anspruch. Ueberhaupt ist in Monaco weitaus in den meisten Fällen den Schlüssel zu solchen Existenzkatastrophen.

Kirchennachrichten für Nies.
Getaufte. Hermann Rudolf, S. d. Schulmanns Thimmler. Werner Hugo, S. d. Tr.-Unteroffiz. Lehne. Otto Kurt, S. d. Arbeiterin Marie verw. Werner. Karl Walter, S. d. Bilders Albert Karl Renger. Gertha Clara Hedwig, T. d. Tapezierers Hoyer. Marie Klärchen, T. d. Schlossermeisters Dombold. Emma Martha Ilse, T. d. Kaufmanns Donner.

Getraute. Wilhelm Gustav Behmann, Art.-Sergeant in Leipzig, und Louise Marie Schade in Nies.
Beerdigte. Frau Christiane Dorothea verw. Veier geb. Wald, 74 J. 4 M. 17 T. Karl Friedrich Winkler, Schlosserstr., 88 J. 10 M. 7 T. Karl Heinrich Janitsch, Maurer in Popph, 84 J., nach Hof überführt.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 9. Januar 1905.

Berlin. Die Morgenblätter melden: Das kirchlich vollendete neue Amtsgerichtsgebäude in der neuen Friedrichstraße und Brunnenstraße wurde in der Nacht zum Sonntag beschädigt. An etwa 30 Stellen wurde die Fassade mit Hammer und Meißel verwüstet. Teilweise handgroße Stücke wurden abgehauen. An den Haupteingängen sind fast sämtliche Ecken der Postamente, worauf die runden Sandsteinsäulen ruhen, abgeschlagen. Von den Säulen fehlt jede Spur. Auch am Polizeipräsidium sind die Steinsäulen mit dem Hammer beschädigt.

Dortmund. Die gesamte Morgenschicht der Zeche „Kaiserstuhl“, dem Eisen- und Stahlwerk Hösch gehörig, ist, wie die „Dortmunder“ meldet, nicht eingefahren. Die Gründe für den Ausfall sind nicht angegeben worden. Auf der Zeche „Schwarzhorn“ ist die Morgenschicht ebenfalls nicht eingefahren.

München. Heute morgen ließ der Befund des Anies des Prinzregenten eine wesentliche Besserung erkennen. Die Schwellung ist zurückgegangen, der Schmerz ist sehr gering und das Anliegende völlig frei. Das Allgemeinbefinden ist ausgezeichnet. Der Prinzregent konnte heute morgen die gewohnte Ausfahrt unternehmen und empfing später den Minister des Innern und den Chef der geheimen Kammer.

Emden. Ueber den Verbleib des beim vorkarantigen Sturme in die Nordsee getriebenen Feuerschiffes „Borkumriff“ ist an amtlicher Stelle noch nichts bekannt geworden. Der Regierungsdampfer „Friesland“ ist gestern vormittag auf die Suche nach dem Feuerschiff von hier in See gegangen.

Neapel. Das deutsche Schulschiff „Stosch“ ist zu mehrtägigem Aufenthalte hier eingetroffen. Es trug wegen des gestrigen Geburtstages der Königin Helena Flaggenhonneur.

Paris. Nach der Verkündigung der Wahl des Admirals Dienaimes kam es in der Mairie des 2. Arrondissements zwischen den beiderseitigen Parteigängern zu Prügeleien, besonders als der Admiral das Wahllokal verließ. Die Menge ging aber allbald auseinander, ohne daß die Polizei einschreiten brauchte.

Paris. Nach der Wahl Dienaimes veranstalteten gestern etwa 200 Nationalisten Kundgebungen gegen die Regierung und die Freimaurer. Während dieser kam es wiederholt zwischen Nationalisten und Sozialisten zu Kaufereien. Die Polizei nahm 15 Verhaftungen vor.

London. Bei einem Zusammenstoß zweier englischer Dampfer am Sonnabend sank der Dampfer „Winnington“. 10 Personen ertranken. Ein Glasgower Dampfer stieß bei Holyhead mit einem spanischen Dampfer zusammen. Beide Dampfer sanken. Die Besatzungen wurden gerettet.

fer stieß bei Holyhead mit einem spanischen Dampfer zusammen. Beide Dampfer sanken. Die Besatzungen wurden gerettet.

Zum russisch-japanischen Krieg.

London, 9. Januar. Das „Reuterische Bureau“ meldet aus Kogis Hauptquartier vom 5.: In Port Arthur brach am 1. Tage nach der Uebergabe an zwei Stellen Feuer aus. General Stössel hat deshalb im japanischen Hauptquartier um Entschuldigung und erklärte, daß die Freiwilligen, die nach dem Rückmarsch der Garnison in der Stadt zurückblieben, nicht ausreichten, die Sicherheit aufrecht zu erhalten. Er bat, daß japanische Truppen sofort einrücken möchten.

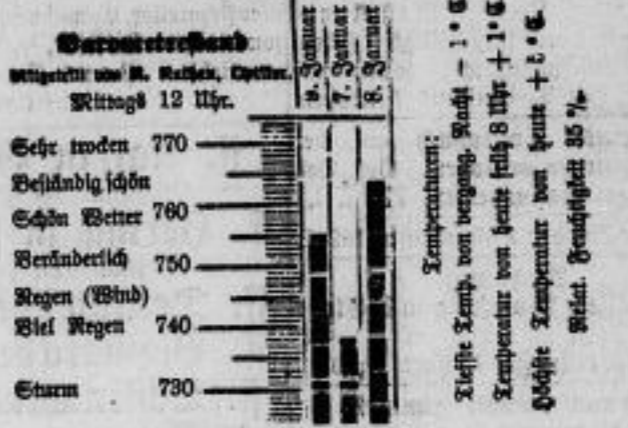
London, 9. Januar. Das „Reuterische Bureau“ meldet aus Tokio vom 8.: Admiral Kotoala berichtet, ein Kreuzer, ein Torpedobootzerstörer und ein Torpedoboot seien den nach Tschifu und ein anderer Kreuzer, ein Kanonenboot und eine Anzahl Zerstörer den nach Kiautschou geschickten russischen Schiffen gefolgt.

London, 9. Januar. Das „Reuterische Bureau“ meldet aus Port Arthur über Japan: Bei der Zusammenkunft der Generale Stössel und Kogi sagte Stössel, die wahre Ursache des Krieges sei die russische Unkenntnis der japanischen soldatischen Eigenschaften. Er habe kapituliert, da er nur noch wenige Tage unter großen Opfern den Platz hätte halten können. Das Interesse der japanischen 11 zölligen Geschäfte sei der Wendepunkt der Belagerung gewesen. Stössel war erstaunt, von Kurapatkins Niederlage zu hören. Er sagte, es sei unnötig, daß die baltische Flotte noch herauskomme.

London, 9. Januar. Das „Reuterische Bureau“ meldet aus Tokio: Die Japaner beabsichtigen, aus Port Arthur eine bedeutende Flottenstation zu machen. Nach der Abfahrt der russischen Gefangenen wird nur eine kleine Garnison in Port Arthur bleiben. Die Flotte ist eifrig mit dem Auffischen von Minen beschäftigt; trotzdem wird die Schiffsahrt noch lange unsicher sein. Nur Regierungsschiffe haben Zutritt. Dahn wird demnächst für den neutralen Handel geöffnet.

Tokio, 9. Januar. Es verlautet, daß demnächst eine vierte innere Kette in Höhe von 100 Millionen Yen unter den gleichen Bedingungen, wie die dritte Kette, zur Aufnahme gelangen soll.

Wetterkarte.



Wetterprognose.

(Orig.-Mittellung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.)
Prognose für den 10. Januar 1905. Wetter: Niederdruck. Temperatur: Normal. Windrichtung: N.-W. Barometer: Tief.

Dresdner Börsebericht des Nieser Tageblattes vom 9. Januar 1905.

Deutsche Fonds.		Kurs.		Kurs.		Kurs.		Kurs.		Kurs.		Kurs.		Kurs.	
100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15
100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15
100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15
100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15	100 Mk. 1900	102,15	100 Mk. 1871 u. 78	102,15	100 Mk. 1886	102,15

Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Staatsbriefen, Aktien etc.
Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.
Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Menz, Blochmann & Co.
Filiale Nies
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt.)

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürfengängiger Wertpapiere.
Safes-Schrank-Einrichtung
vermietbare Spindeln zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Hôtel zum Stern.

Mittwoch, den 11. Januar

2. Abonnement-Konzert

vom Trompeterkorps des 6. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 68.
Direktion: P. Krauß, Stadttrompeter.

Beginn 8 Uhr. Eintritt 40 Pf. Militär 25 Pf.

Nach dem Konzert Ball.

Es laden höflich ein hochachtungsvoll
Cl. Wünschmann, P. Krauß.
NB. Familientarten 3 Stück 1 Mk. sind an der Kasse zu haben.

Gasthof Münchrik.

Donnerstag, den 12. Januar, 2 große Spezial-Vorführungen des
Elektro-Kinematographen.

Besteht vollständig in seiner Art, einzige lebende Riesens-Photographie,
verbunden mit Riesens-Grammophon-Konzert.

Eine Glanzleistung, wie sie nur einmal existiert. — Neu eingetroffen:

Russisch-japanischer Krieg.

Großes Meer und Landgefecht bei Port Arthur.
Eintritt 40 Pf. Anfang 8 Uhr.
Karten im Vorverkauf à 30 Pf. sind im Konzertlokal zu haben.
Nachmittags 4 1/2 Uhr große Extra-Vorführung. Entree
15 Pf., Erwachsene 30 Pf. In diesem genussreichen Abend laden
ergerbenst ein
R. Bahrmann, Osw. Krauß.



Zeige hiermit an, daß vom 11. d. M.
ein frischer Transport
dänischer Arbeits-, sowie
holsteiner Wagenpferde
zum Verkauf steht.
Schierrig, den 9. Januar 1905.

Oswin Wolf, Pferdehändler.

Ein fabelhaft billiges Getränk
liefern Mehmer's Teeblätter. Ein
Päckchen à 15 Pf. ist ausreichend
für reichlich 16 Tassen feinen, wohl-
schmeckenden Tees. Mehmer's
Teeblätter, durch ihre Billigkeit jedem
Haushalte zugänglich, sollen zur
Hebung des Teekonsums beitragen.

Keines Contobuch auf der
Pauscherstraße verloren. Geg. Bel.
abzugeben Kastanienstr. 77, 1. L.
S. Schiasselle fr. Kastanienstr. 102, 2.

Wohnung.
Größere Wohnung in 1. Etage
für 1. April zu vermieten
Albertstraße 7, part. links.

Freundl. möbl. Zimmer
ist sofort oder später zu vermieten
Schulstraße 6 a, 1.

Albertstraße 3
ist 1 schöne Wohnung zu vermieten.

Schöne Wohnung,
mit 1 oder 2 Kammern u. Küche,
1. April beziehbar in
Merzdorf Nr. 34 b.

Schulmädchen
als Aufsichtung gesucht
Adolf Richter, Hauptstr. 60.

Achtung.
Von Mittwoch, d. 11. Januar
zeffe ich bis auf weiteres jeden
Mittwoch mit einem Transport

Tauben
in Defers Restaurant ein.
Gläser.

Der Verkauf findet diese Mitt-
woch bis nachm. 5 Uhr statt.

Zwidlers Handelslehrausfall

stellt gew. Unterricht in sämtl.
Handelslehrfächern u. Sprachen.
Geschäftsverrichtungen, Zus-
entwurf, Revisionen, sowie
Contoarbeiten werden prompt
abgeliefert.

Coosfloeken
Rich. Seidmann, Hauptstr. 83.

Eisenschalen,
frisch aus der Erde, hat abzugeben
Ganswald, Hauptstr.

Couvert

weiß und ohne Firmabrand empfiehlt
die Buchdruckerei d. Bl.

franz. Käse,
als: Roguefort, Fromage de Brie,
Moussicateller, Camenperget, Gervais,
sowie echten Käse, 1/2 Pf. 25 Pf.,
empfiehlt Paul Caspari,
Delikatessen.

- ff. Kal in Gelee, 1/2 Pfund 30 Pf.
- ff. Hering in Gelee, 1/2 Pfund 15 Pf.
- ff. Delikatessheringe,
- ff. Bismarckheringe,
- ff. Ochsenmaulsalat, 1/2 Pfund 20 Pf., empfiehlt Paul Caspari, Delikatessen.

Prima Rauchlachs,
hochfeine fetter Ware,
echte Kieler Sprotten,
1/2 Pfund nur 20 Pf., hochfein,
frisch gerch. Flundern,
große, Stück nur 20—25 Pf.,
gerch. Fleckerlinge,
sehr beliebt, jedoch nur selten Fang,
Stück 12—15 Pf.,

ff. gerch. Schellfisch,
große Fische, Stück 15—20 Pf.
feinste Ostseesprotten,
hochfeine fetter Ware,
1/2 Pfund 15 Pf., Pfund 55 Pf.,
echte Kieler Bücklinge,
sehr frisch

gerch. Heringe,
gut gewässert.
Sehr billige Preise. Alle Waren
frisch eingetroffen, empfiehlt

Paul Caspari,
Delikatessen.

**Prima Voll-
und Rindermilch**
jede Maßigkeit abzugeben bei
Ganswald, Hauptstr.

ff. Schellfisch
trifft morgen Dienstag abend frisch
ein. S. Jähig, Kastanienstr. 5a.

Feine Tafeläpfel
hat noch abzugeben
Schirnerrei Wittweg Merzdorf.

Benefiz-Einladung. Stadt-Theater in Riesa.

Zu meiner Dienstag, den 10. Januar stattfindenden Benefiz-
Vorstellung

„Das Schloss am Meer“
oder „Des Meeres und der Liebe Wellen“
Schauspiel in 5 Akten von Oskar Walter

erlaube ich mir ein hochgeehrtes kunstsinnes Publikum von Riesa und
Umgebung ganz ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll **Wimi Gatz.**
Freiarten haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Schützengesellschaft Riesa.

Verammlung
nächste Mittwoch, den 11. d. M., abends 1/9 Uhr
im Schützenhause. Tagesordnung: Beschlußfassung
über wichtigere Punkte, Aufnahmen, Eingänge etc.
Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
S. Richter, 1. Vors.

Ev. Arbeiterverein Riesa u. Umg.

Mittwoch, den 11. Januar d. J., abends 8 Uhr
im „Wettiner Hof“
Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rassenberichte,
3. Neuwahlen, 4. Stiftungsfest betref., 5. Anträge.
Um Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet der Vorstand.
W. Wagner.

Gewerbeverein.

Donnerstag, den 12. Januar, abends 8 Uhr
Verammlung (Vereinslokal).
Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Humoristische Vorlesung
durch Kaffierer Uhlig, 3. Fragelasten.
Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen
der Vorstand.

Landwirtschaftl. Verein Zahnshausen.

Zu der Mittwoch, den 11. d. M., stattfindenden Verammlung
werden alle Mitglieder hierdurch eingeladen. Vortrag des Herrn
Lehrer Bessel, Münchrik. Gäste können durch Mitglieder eingeführt
werden. Beginn 5 Uhr.
Der Vorstand.

Die Handelslehrausfall zu Riesa

beginnt am 1. Mai 1905 ihr 29. Schuljahr.
Der Lehrgang umfaßt drei Klassen mit je einjähriger Unterrichts-
dauer und hat den Zweck, Handlungslehrlingen und jungen Leuten
anderer Berufszweige Gelegenheit zur Erweiterung und Befestigung
ihres allgemeinen Wissens und insbesondere zur Ausbildung in kauf-
männischen Fachwissenschaften zu geben.
Eltern und Prinzipale, deren Söhne bez. Lehrlinge die Handels-
lehrausfall besuchen sollen, werden gebeten, die Anmeldung baldmög-
lichst bewirken zu wollen. Persönliche Vorstellung der auszunehmenden
Schüler ist erwünscht. Beizubringen ist vorläufig das letzte Schul-
zeugnis (Michaeliszensur), nach Schluß des Schuljahres auch das Ent-
lassungszeugnis der zuletzt besuchten Schule. Die Aufnahmeprüfung
findet **Sonabend, den 29. April 1905** von vorm. 8 Uhr an statt.
Riesa, am 9. Januar 1905.
Der Vorstand der Handelslehrausfall.
Commerzienrat **Heyn**, z. S. Vorsitzender. **Rathlich**, Direktor.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke

praktische Gegenstände, sowie aparte Luxuswaren empfiehlt
billigst in reichster Auswahl

Adolf Richter, Riesa.

Bekanntmachung.

Die Besitzer jagdberechtigter Grundstücke in der Flur Zeithain
werden **Sonabend, den 29. Januar**, nachmittags 2 Uhr zu einer
Verammlung im **Teutsch'schen Gasthause** hier selbst mit dem Bemerkten
eingeladen, daß der 4. Teil aller Stimmen beschlußfähig ist.
Zeithain, am 9. Januar 1905.
J. B. L. Girlich, Jagdvorstand.

Seine Verlobung mit Fräulein **Johanna Kühnel**,
Tochter des verstorbenen Apothekers und Bürger-
meisters Herrn **Franz Kühnel** und dessen Frau
Gemahlin **Thekla geb. Walther** in Glashütte, be-
ehrt sich ergebenst anzuzeigen
Riesa, im Januar 1905
Bernhard Kützsch.

Die glückliche Geburt eines ge-
sunden und frästigen
Sonntagsjungen
zeigen hocherfreut an
Max Reinhold und Frau
Frieda geb. Hofmann.
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

Stadtspark! Eisbahn.

**Humoristische
Vorträge,**
mit und ohne Musikbegleitung,
für eine oder mehrere Personen,
hat in grosser Auswahl vorräthig
und empfiehlt

Joh. Hoffmann,
Buch- und Musikalienhandlung.

Ortsgruppe Riesa.

Morgen Dienstag,
abends 9 Uhr
Verammlung
im Kaiserhof. Um zahlreiches Er-
scheinen bittet
der Vorstand.

Turnverein Riesa.

Dienstag, den 10. Januar,
Beginn der Turnstunden in der
Mädchenturnhalle. D. Turnwart.

Sängerverein „Amphion“.

Heute **Abend** und **Besprechung.**
Erscheinen aller Sänger nötig.

Kaufmännischer Verein, Riesa.

Morgen Dienstag
Vereinsführung (Eltterasse).

Allen lieben Nachbarn, Freunden
und Bekannten für den schönen
Blumenschmuck bei dem so plötzlichen
Hinscheiden unsers innigstgeliebten
Söhnchens **Alfred** unsern
herzlichsten Dank.
Dir aber, du teurer Liebling,
rufen wir ein „Ruhe sanft“ in deine
stille Gruft nach.
Du bitter war für uns dein Scheiden,
Du schmerzlich dein so früher Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Befreit von jeder Erbdennot.
Röderau, d. 8. Jan. 1905.
Die trauernde Familie **Boigt**.

Für die Liebe und Teilnahme
beim Begräbnis unsrer guten Mutter,
Frau **verw. Klippahn**
sprechen wir hierdurch unsern herz-
lichsten Dank aus. Dir aber, liebe
Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“
in die Ewigkeit nach.
Poppitz, den 7. Januar 1905.
Die tieftrauernden Kinder.

Herzlichen Dank
für die viele liebevolle Teilnahme
beim Heimgang unsers lieben Vaters,
Schwieger- und Großvaters, des
Schlossermeisters
Karl Friedrich Winkler.
Die trauernde Familie **Winkler**.

Herzlichen Dank
allen denen, die beim Heimgange
unsrer guten Mutter,
Frau **Henriette verw. Müller**
durch Blumenschmuck, herzliche Teil-
nahme, Gesang und warme Trostes-
worte die letzte Ehre erwiesen. Dir
aber, liebe Mutter, rufen wir ein
„Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
Es ist bestimmt in Gottes Rat,
daß man von Liebsten, was man
hat, muß scheiden.
Riesa, Wittweida und Hoberfen,
den 9. Januar 1905.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die glückliche Geburt eines ge-
sunden und frästigen
Sonntagsjungen
zeigen hocherfreut an
Max Reinhold und Frau
Frieda geb. Hofmann.
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

Vorankündigungen

auf am 10. Januar zum Kurse von 94 1/2 % zur Zeichnung gelangende
14.4 Mil. 8 1/2 % Böhmisches Nordbahn Prior.
sowie auf die am 12. Januar zum Kurse von 95 % stattfindende Zeichnung auf
15.500 Mil. Russische 4 1/2 % Staatsanleihe
nehmen auf Grund der Prospektie kostenfrei entgegen

Wenz, Blochmann & Co.,
Filiale Riesa.

4 1/2 % Russische steuerfreie Staatsanleihe von 1905

im Nominalbetrage von
Mk. D. R. W. 500.000.

Bis zum Jahre 1917 nicht verlosbar und bis dahin seitens der Russischen Regierung nicht kündbar.

Den Inhabern steht das Kündigungsrecht für ihre Stücke an folgenden Terminen zu:

- Am 1. Januar 1911 n. St. zur Rückzahlung al pari am 1. Juli 1911 n. St.
- Am 1. Januar 1914 n. St. zur Rückzahlung al pari am 1. Juli 1914 n. St.

Anmeldungen auf die vorstehende Anleihe zum Kurse von 95 % nehmen wir bis zum 11. Januar abends zur kostenfrei Vermittlung entgegen.

Riesner Bank, Akt.-Ges.

Die größte Auswahl

in fertiger Erstlingswäsche, sowie in Stoffen zur Anfertigung derselben, bietet Ihnen das **Spezial-Fein- und Ausstattungs-Geschäft**
Adolf Ackermann.

3 Prozent Rabatt. 3 Prozent Rabatt.

Einem Posten 6 1/4 breit Bett-Zulett

Größe 30 Pfg. Federlicht.
Adolf Ackermann.

Garantiert federdichte Bett-Zullettes

Größen: 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11 und 1/12 Breite.
Deckbetten zu 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 Mark.
Vorzügliche Qualitäten. Gebüßt und ausgewaschen.
Adolf Ackermann.

Pianinos

P. Heyer,
Dresden, Marschallstraße 53, 11.

Frau Holle schüttelt die Betten aus

und der Winter ist sein Regiment. Da muß auch der gesunde Mensch sich vor Erkältungen hüten und der Leidende hat verdoppelte Vorsicht nötig. Schutz gegen Affektionen der Schleimhäute, der Bronchien, der Lungen und des Magens und tausendfach erprobt bei Erkältungen aller Art sind Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen. Man kauft sie zum Preise von 85 Pfg. per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen etc.
Bestandteile: Sodener Mineralsalz 5,9269 %, Zucker 91,1060 %, Feuchtigkeit 2,7305 %, Tragant 0,2366 %.

Auktion.

Mittwoch, den 11. Januar a. e., von vormittags 1/10 Uhr an, kommen im **Hotel Kronprinz** hieselbst im Auftrag durch Unterzeichneten nachstehend verzeichnete Gegenstände freiwillig zur öffentlichen Versteigerung: als: 1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Küchenschrank, 1 Gardin, 1 dreiteiliges Kipps Sofa, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Deckbett, 1 Nähmaschine, 7 bessere Stühle, 2 Tische, 1 Bank, 1 Fauleger, 2 große Bilder, 1 Koch, 1 Feder, Küchengehirr u. d. a. m. Sämtliche Gegenstände sind fast neu.
Gerhard Scheibe, vereideter Auktionator und Taxator,
Bismarckstraße 11 d.

Große Holz- und Brennholz-Auktion.

Nächsten Donnerstag, den 12. Januar, vorm. 9 Uhr, werden auf Grundbesitz des Herrn **Gutsbesitzer Gänzel in Heyda** 250 Raummeter Kiefernreisig
70 Stammhaufen von 25-30 cm Stärke
50 do. " 10-20 " "
30 do. " 6-10 " "
gegen Barzahlung versteigert. Sammelsplatz im Schläge am Teutewitzer Wege.
B. Wack.

Holz- und Brennholz-Auktion.

Herrn Zabelitz.
Donnerstag, den 12. Januar 1905
14 rm eichene und pappelne Brennweite
180 " birchene, erlene, buchene Brennrollen
200 " birchene, erlene, buchene Brennreisig
36 " eichene Stöcke
18 harte Wellenbündel
2 eichene Schmiebesöcke.
Freitag, den 13. Januar 1905
2 eichene Stämme 53/61 cm Mittenst., 10-14 m lang
60 eichene Röhler 10/71 " 2-8 "
60 birch., esch., ab. Röhler 6/36 cm Mittenst., 8-8 m lang
96 birch., esch. Stangen bis 17 cm Unterst., bis 10 m lang.
Zusammenkunft an beiden Tagen früh 10 Uhr in der **Schlößgärtnerei-Zabelitz,** den 6. Januar 1905. **Zabelitz.**

Das Schloß am Meer.

Derjenige, welcher am Sonntagabend in **Kuifjes Restauration** zu **Boberse** seinen Gut vertauscht hat, wird gebeten, denselben wieder abzugeben.

1 Sockel verloren.

Abz. Kasanienstr. 44, Milchgeschäft. Verloren wurde ein grünes Fleischbuch. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im „**Deutschen Herald**“ abzugeben.

Ingelanten: ein schwarzer Hund ohne Halsband. Gegen Erstattung der Futterkosten binnen 3 Tagen abzuß. **Zeitheim 30.**

Schöne Wohnung, 2 1/2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist sofort oder 1. April zu vermieten **Bismarckstr. Nr. 72.** Schlafstelle z. verm. **Niederlagstr. 3.***

Schöne Parterrewohnung zu verm., 1. April beziehb. **Vergstr. 8.** Näh. zu erfragen **Parlstraße 5.**

Schöne Wohnung, 1. Etage, Preis 200 Mark, zu vermieten, 1. April beziehb. **Schützenstraße 20.**

Sch. Schlafst. fr. Bettnerstr. 32, 3.

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Kaufstr. 22, pt.**

Zwei Wohnungen zu vermieten, den 1. April 1905 beziehb. **Schulstraße Nr. 4.***

Schöne Wohnung hat noch billig zu vermieten **Neubau Bismarckstraße,** bei **G. A. Müller.** Zu erst. montags v. 8-4 Uhr.

Wohnung,

Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum steht zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres **Parlstraße 2, 2.**

Eine 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, mit oder ohne Stallung, sowie eine **halbe 2. Etage,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer usw. sind zu vermieten **Parlstraße 2, 2.**

Ein Vogel ist zu vermieten **Gröba, Ochsenstraße 6.** Auch sind dasselbst 2 Häuser und 1 Schweinetrog weggangshalber zu verkaufen.

21. Stube, für einzelne Person pass., zu verm. **Poppitzerstr. 5.**

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten, den 1. April beziehb. **verw. Gröba, Gröba, Strehlaerstraße Nr. 43.**

Vogel, Stube, Kammer, Küche, 1. Etage, bill. z. verm., sof. od. 1. April z. bez. **G. Kühne, Kasanienstr. 61.**

Schöne Wohnung zu vermieten, 1. April beziehb. **Weida 51 b.**

Wohnung im Preise von 300 M. zu vermieten **Hauptstr. 22, Ede Albertpl.**

Fremdl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Hauptstraße 51, 2. z.**

Das Schloß am Meer.

Schöne Wohnung, Vorberhaus, 1. Etage, Sonnenseite, 2 zweifelh. Stuben, Kammern u. sonst. Zubehö., sofort oder später billig zu vermieten bei **L. Gammig, Bismarckstr. 26.**

Gegen 25000 Mk. (im ganzen oder geteilt) sind vom 1. April d. J. ab auf 1. Hypothek zu 4% aus Privatbank dauernd auszuleihen. Restanten wollen Adressen unter **G. H. L.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

5000 bis 6000 Mark sichere Hypothek, sofort oder später zu leihen gesucht. Werte Offerten unter **H. S. 20** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Mädchen, 18 Jahre alt, von auswärts, sucht in Riesa als Hausmädchen Stelle. Adresse zu erst. in der Exped. d. Bl.

Saubere Frau als Aufwartung für die Vormittagsstunden gesucht **Friedrich-August-Straße 2, 2.**

Suche selbständige Wirtschaftlerin, sowie **Haus u. Stallmädch.** **Fr. Seelig, Röderran.**

Suche für meine Tochter welche Ostern die Schule verläßt, bessere Stellung. Offerten unter **A. H. 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für 1. Febr. od. 1. März suche ich tüchtige, freundliche **Verkäuferin,** die mit **Wausaffurur** und **Damen Schneider** Artikel vertraut sein muß. Zeugn.-Abschr. u. Gehalts-Anspr. erbeten. **Max Barthel Nachf.**

Anleger oder **Anlegerin** für Buchdruckmaschine wird gesucht. Zu melden in der Exped. d. Bl.

Ein kräftiges, sauberes Hausmädchen zum baldigen Antritt gesucht **Nittergut Kreinitz.**

Seilerlehrling, Lehrgeld frei, Ostern gesucht **Max Bergmann, Seilerstr.**

Ein Gasthaus oder **Restaurantsgrundstück** wird zu kaufen gesucht, wenn sehr gutes **Zinshaus** in Vorstadt Dresdens mit in Zahlung genommen wird. Offerten unter **H. S. 6** in die Exped. d. Bl. erb.

5 Schlitten, fast neu, 2- und 4 stübig, 2 leichte, fast neue **Halbkaisern** mit abnehmbarem Bod., 8 Stück leichte offene **Kaufswagen,** ca. 80 Stück 1- und 2spännige, gebrauchte, etliche, fast neue **Kutschgeschirre,** Brustplatt, **Cabriolettgeschirre,** Schellenbänder, **Glodenspiele,** **Wagenlaternen,** sollen billig verkauft werden. **Dresden-N., Rosenstraße Nr. 55, E. Kührich.**

Das Schloß am Meer.

Kutschgeschirre, 90 Stk. 1- u. 2spännig, 5 **Rebris** lackt u. Arbeitsgeschirre, **Schellens** **Bänder, Glodenspiele, Wagen-** **laternen, 1 Herrensattel u. v. m.** verkauft billig **C. Hampel, Dresden-N., Große Plauenische Str. 6.***

1000 Kilo Eisenstraß, sehr passend für Eingäumungen, sind billig zu verkaufen **G. Starke, Mathildenstr.**

Schwaches Rollholz Lieferies per Rmt. 3.80 M., verkauft **L. Gammig, Bismarckstr. 26.**

Ein Waggon **va. Steins** **Schleuderkettens** trifft diese Woche ein und liefert 1000 Stk. 17 Mk. od. 16 Mk. frei **Keller G. A. Schulze.**

Schwaches Lieferies Rollholz, trodrene Ware, liefert m 3,80 nach Riesa und nahe Umgebung gegen Barzahlung bis vorh Haus **Emil Leidhold, Sohls b. Röderran.**

Leinfuchsmehl, garantiert rein, empfiehlt in groß- und kleineren Posten billigst **M. Damm, Riesa.**



Phosphorsäuren Futterkalk, Marke B, vegetabilisch (Maß- und Frehpulver), aus 60% phosphorf. Kalk, 25% besten Vegetabilien und 15% Salz, bei 1 Ztr. Sack pro Str. 20.-, Marke A, extra weiß präcipitiert, garantiert 30 bis 34% phosphorf. Kalk, bei 1 Ztr. Sack pro Str. 12.-, ausgewogen, höherer Preis. Gebrauchsanweisung gratis, empfiehlt **M. Damm, Riesa.**

Flechten

offene Füsse wer bisher vergeblich hoffte **Rino-Salbe** **Rehandelt: Markt, Kasanienstr. 12, Schulze 30, Kesperstr. 1, Xenstein, Müllerscher Beruballenstr. n. E. 92.**

Das Schloß am Meer.